

Franckesche Stiftungen zu Halle

Versuch in freundschaftlichen Briefen einer genauern Bestimmung des Geheimnisses Gottes und des Vaters und Christi

wie dadurch menschliche und seligmachende göttliche Erkenntnis merklich erweitert
und den wichtigsten Zweifeln gegen beyde auf eine neue Weise liebevoll entgegen
gegangen wird

Urtsperger, Johann August

[Halle], 1774

VD18 90820991

Zu den Versuchen welche die nähere und schriftmäßige Bestimmung des
Geheimnisses Gottes, und des Vaters, und Christi betreffen, gehöriger Neunter Brief
an einen berühmten und angesehenen Theologum ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202742



Zu den Versuchen welche die nähere und schriftmäßige Bestimmung des Geheimnisses Gottes, und des Vaters, und Christi betreffen,

gehöriger

Neunter Brief

an einen

berühmten und angesehenen Theologum
unserer Kirche.

Hochwürdiger und Hochgelehrter Herr/
Theurester Gönner!

Ew. Hochwürden gehören unter die wenige, die frey von Vorurtheilen meine wohlgemeinte Versuche mit den rechten Augen ansehen. Sie haben daher nicht nur zu verschiedenenmalen mir Dero sehr schätzbares Vergnügen über dieselbe bezeuget: sondern mich auch Selbst vor Kurzem aufgemunteret, die darinn vorgetragene schriftmäßige Wahrheiten, zumal in so fern sie die Lehre der heiligen Dreieinigkeit in ein neues überzeugendes Licht setzen, in einen allgemein verständlichen Vortrag zu bringen, der auch von Unstudirten könne genuset, ja selbst zum Unterrichte junger Leute gebraucht werden.

M m

So



So löblich nun solche Ermunterung an sich ist, und so sehr ich deren ohnstreitigen Nutzen eingesehen: so hat sich doch Fleisch und Blut bey mir das gegen gar gewaltig gereget, weil ich die Schwere dieses Unternehmens gar bald erkannte, ja zu befürchten anfieng, ob es von mir werde bewerkstelliget werden können. Allein, was kan man nicht, wenn man es mit Gott anfängt. Verufen diese Arbeit zu thun, habe ich sie in Gottes Nahmen, und unter seiner Anrufung angefangen, und durch Ihn und seinen Beystand habe ich sie glücklich geendiget. Bey alle dem müssen Ew. Hochwürden nicht denken, als wenn es damit so gar leicht zugegangen wäre. Drey mahl fieng ich sie an, drey mahl hatte ich auch schon einige Bogen völlig, und in denselben gewiß manches wichtiges und unterrichtendes geschrieben, und eben so oft mußte ich alles hinwegwerfen, weil es noch immer demjenigen Endzwecke nicht angemessen genug war, wozu es bestimmt seyn sollte. Endlich nachdem ich durch allerley mißlungene Proben die Nebenwege zu vermeiden gelernt hatte, auch mich nicht verdrießen ließ, immer wieder auszustreichen und zu verbessern: so glaube ich, zwar noch nicht den ganz vollkommenen, aber doch einen erträglichen guten Weg eingeschlagen zu haben.

So viel es nur immer möglich gewesen, habe ich alle Kunstworte vermieden, mich zu den schwachen Begriffen junger Leute auf das tiefste hernieder gelassen, und die bey der Lehre von der heil. DreyEinigkeit vorkommende Hauptschwierigkeiten aus den schriftmäßigen Begriffen des Zeugens und Ausgehens sorgfältig entwickelt, auch die Lehre von dem Dreyeinigen nicht in abgerissenen Theilen, sondern in ihrem wahren Zusammenhange, der vor sie selbst der stärkste Beweis ihrer Wahrheit ist, zwar kurz, aber doch nach den Hauptpunkten ganz vorgetragen. Gott lege seinen Segen darauf, und lasse insbesondere alle junge Leute jedesmahl einsehen, wie wichtig vor sie diese Lehre, und wie sie ein Inbegrif von lauter Seligkeit, als auf welcher Seite ich sie vornämlich in diesem Unterrichte vor Augen zu legen, und dadurch den Lehrlingen recht angenehm und auf sie recht begierig zu machen, bemühet gewesen bin.

Natürlich ist es, daß wenn junge oder auch andere Personen gar nicht fähig sind, irgend einige Lehre von Schwierigkeit in einem wahren Zusammenhange einzusehen, man sie mit gegenwärtigen vor sie alsdann unfäßlichen Unterricht auch nicht belästige, vielmehr mit ihrer Schwachheit Geduld trage, und zufrieden seye, wenn sie in dieser wichtigen Hauptlehre des Christenthums auch nur das allernothwendigste fassen, so viel als ihre geringe Fähigkeit

Fähigkeit zuläßt. Aber wenn junge Leute nur ein bißgen Gaben besitzen, et-
was zu begreifen: so wird es gewiß theils vor igt, theils vor die Zukunft
nicht ohne Nutzen bleiben, sie mit diesem Unterrichte bekant zu machen, (und
ich bin durch Proben hievon versichert worden) am allermeisten aber, wer-
den Docenten ihn gut gebrauchen, und dadurch theils ihre eigene Begriffe
aufheitern, und berichtigen, theils die Methode erlernen können, nach
der verschiedenen Fähigkeit ihrer Lehrlinge sie mit dieser wichtigen Wahrheit
auf eine faßliche Weise bekant zu machen.

Solte ich übrigens mit diesen meinen Bemühungen, ich will nicht sa-
gen die Erwartung von Ew. Hochwürden erfüllet, sondern nur nicht
gänzlich darinnen Sie hintergangen haben: gewiß dieß würde mir zur be-
sondern Ermunterung und Freude dienen. Der ich wie Dero theure Pers-
on selbst und höchwichtiges Amt göttlicher Gnaden Absicht: so mich zur
Fürbitte, geneigtem Wohlwollen, auch fortdaurenden schätzbarsten Freunds-
schaft empfehle, mit vollkommenster Hochachtung erharrend

Mugsburg den 17ten Febr.
1774.

Ew. Hochwürden

ganz verbundenster Diener

Johann August Ursperger.

M m 2

Versuch